



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute
La Fédération suisse des employés en assurances sociales
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

Prüfungsteil 1.2 Falldossier

Kandidatennummer	
Zweig	Berufliche Vorsorge
Dauer	90 Minuten
Falldossier	Nr. 1
	Invalidität Franz Schwarz
Beilagen	1 Seite – Beilage 1: Vorsorgeausweis per 01.01.2020 (1 Seite)
Anzahl Seiten	12

Falldossier: Franz Schwarz

Sachverhalt

Der 1975 geborene Franz Schwarz ist seit 15 Jahren bei der Schreinerei Holz AG in einem Vollzeitpensum als Schreiner angestellt. Er hat keine Kinder und wohnt seit acht Jahren mit seiner Freundin Karin Grün im gleichen Haushalt. In seiner Freizeit ist er gerne mit seinem Motorrad unterwegs.

Da er nach Abschluss einer Weiterbildung im Jahr 2019 eine Lohnerhöhung realisieren konnte, und mehr Zeit für sein Hobby haben wollte, vereinbarte er mit der Arbeitgeberin, das Arbeitspensum per 1. Januar 2020 auf 70% zu reduzieren. Sein Jahreslohn beträgt seither CHF 70'000.00 (inkl. 13. Monatslohn).

Durch die langjährige Tätigkeit bei der Schreinerei Holz AG hat er sich mit dem Geschäftsinhaber Kurt Weiss angefreundet. Die beiden beschlossen, über Ostern 2020 mit ihren Motorrädern ins Tessin zu fahren.

Am Ostersonntag, 17. April 2020, geriet Franz Schwarz in einer Kurve ins Schwanken. Er fiel hin und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. In der Folge musste sein linker Arm amputiert werden. Die bisherige Tätigkeit als Schreiner ist Franz Schwarz seither nicht mehr möglich. Das Arbeitsverhältnis mit der Schreinerei Holz AG wurde seitens der Arbeitgeberin per 30. September 2020 aufgelöst. Zusammen mit dem Septemberlohn 2020 richtete die Arbeitgeberin eine freiwillige Abfindung in der Höhe von CHF 20'000.00 aus.

Franz Schwarz meldete sich bereits Mitte Juni 2020 bei IV zum Leistungsbezug an, worauf ihn diese zum Berufsschullehrer umschulte. Diese Tätigkeit ist ihm in einem Pensum von 40 % zumutbar. Auf den 1. Januar 2021 fand Franz Schwarz eine entsprechende Stelle und erzielt seither ein Jahreseinkommen von CHF 30'000.00. Damit ist er optimal eingegliedert.

Nach weiteren Abklärungen errechnete die IV-Stelle einen IV-Grad von 50 %, wobei sie den Invaliditätsgrad bezogen auf ein Vollzeitpensum ermittelte. Die Invalidenrente beträgt CHF 14'340.00 pro Jahr.

Die UV-Rente der Suva beträgt CHF 40'000.00 pro Jahr. Zudem bejahte die Suva einen Anspruch auf eine Integritätsentschädigung von CHF 74'100.00.

Beilagen

- Beilage 1: Vorsorgeausweis per 01.01.2020

Aufgaben

Sie sind bei der Asga Pensionskasse zuständig für die Prüfung der Leistungsansprüche der Versicherten.

1. Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse des Falls vor. Benennen Sie zunächst die grundsätzlichen Fragestellungen, die sich bei der Beurteilung des Leistungsanspruchs von Franz Schwarz ergeben (Stichworte genügen). (15 Punkte)
2. Beurteilen Sie die Fragestellungen gemäss Ziffer 1. Legen Sie Ihre Überlegungen strukturiert dar und benennen Sie die rechtlichen Grundlagen. (15 Punkte)
3. Welcher IV-Grad ist für die Pensionskasse massgebend? Begründen Sie Ihre Antwort. (10 Punkte)
4. Welche Leistungen erbringt die Pensionskasse grundsätzlich? Äussern Sie sich auch zum Anspruchsbeginn und benennen Sie die massgebenden Gesetzes- resp. Reglementbestimmungen. (15 Punkte)
5. Äussern Sie sich zum Rentenanspruch aus beruflicher Vorsorge. Achten Sie dabei auf eine übersichtliche und nachvollziehbare Darstellung und begründen Sie Ihre Antwort. (15 Punkte)
6. Ist die Pensionskasse verpflichtet, weitere Vorkehrungen zu treffen? Welche? Nennen Sie auch die rechtlichen Grundlagen. (10 Punkte)
7. Franz Schwarz bemerkt im Mai 2022, dass er noch Freizügigkeitsguthaben bei der Raiffeisen Freizügigkeitsstiftung hat. Dieses hat er vor seinem Eintritt in die Schreinerei Holz AG angespart. Begründen Sie mit den entsprechenden rechtlichen/reglementarischen Grundlagen, ob er die Freizügigkeitsleistungen in die jetzige Pensionskasse einbringen darf. (10 Punkte)

Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar (Seiten nur einseitig beschriften). Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind und Sie Ihre Aussagen hinreichend begründen. Als Richtgrösse werden 5-10 Seiten A4 erwartet, der effektive Umfang Ihrer Arbeit wird nicht bewertet. Beschriften Sie jede Seite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Kandidatennummer.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die sich daraus ergebenden Herausforderungen nachvollziehbar dar?
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen?
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen?
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen?
- Trifft der/die Kandidat/in eine geeignete Entscheidung und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt?
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen?

Punkte

max. 90

